Besuch aus Finnland für die Plauderbank



Wir haben die Delegation aus Finnland am Dienstag, dem 29. September 2026 auf unserer Plauderbank auf dem Breslauer Platz begrüßt.

Die vier Sozialarbeiter:innen und Streetworker:innen aus Helsinki kamen in Begleitung von Frau Marlene Buritz. Sie erzählte von ihrem Besuch im vergangenen Jahr in Helsinki. So entstand der Kontakt und die Gegeneinladung nach Berlin.
Frau Buritz ist Regionalkoordinatorin beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg und dort bei der Stelle für Koordination und Beteiligung mit ihrer Kollegin Johanna Johne-Akcinar tätig. Unter dem Motto „Zusammen mit dem Kiez!“ bringen sie Initiativen aus dem Bezirk in Kontakt und organisierten jetzt auch ein Treffen zwischen Helsinki und Friedenau.

In einer sehr freundlichen und offenen Runde hatten die Gäste viele Fragen:

- Seit wann machen Sie das?
  Seit Juni dieses Jahres immer dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr auf dem Breslauer Platz bei schönem Wetter.

- Ist es eine Aktion des Bezirksamtes?
  Nein, es ist ein Projekt des Bündnisses für Demokratie Friedenau.
  Wir haben den Kolleginnen im Bezirksamt aber das Projekt vorgestellt und sind seitdem im Austausch.

- Werden Sie finanziell unterstützt?
  Nein, wir finanzieren uns über private Spenden.

- Wie kamen Sie auf die Idee?
  Seit über zwei Jahren kommen wir jeden ersten Montag im Monat zum Stammtisch zusammen. Dort diskutieren wir und entwickeln Ideen zur Stärkung der Demokratie, die wir hier vor unserer Haustür umsetzen.
  Z. B.: Workshops zu Themen „Reden mit Andersdenkenden“, monatliche Rundbriefe, eine Ausstellung der Arbeit von Irmela Mensah-Schramm, Aktivistin für Menschenrechte.
  Einladung von anderen Initiativen, Ansprechpartner:innen des Bezirksamtes, Journalistinnen der regionalen Stadtteilzeitungen zum Stammtisch, um das Netzwerk zu stärken.
  Wir wollten die Menschen im Kiez aber auch direkt und regelmäßig erreichen, um ins Gespräch zu kommen. So kamen wir auf die Idee, eine Plauderbank auf einem zentralen Platz in Friedenau anzubieten.

- Wie haben Sie die Idee umgesetzt?
  Wir haben als gut sichtbares Erkennungszeichen eine Beach Flag mit unserem Logo und ganz oben mit der Bezeichnung „Plauderbank“ gestaltet.

  Dann haben wir uns überlegt, auf welchen Plätzen in Friedenau wollen wir die Plauderbank anbieten und uns entschieden, auf dem Breslauer Platz einmal in der Woche dienstags zu beginnen.

  Mit den ersten Fotos und einem kurzen Text wurde ein Flyer gestaltet, den wir mit der Bitte um Bekanntgabe zum Start der Plauderbank an das Bezirksamt geschickt haben.
  Die Journalistinnen der örtlichen Zeitungen kamen zu einem Gespräch direkt zur Plauderbank. Durch ihre schönen Artikel wurde der Start auch darüber bekannt gemacht.
  Mit großer Unterstützung des Nachbarschaftshauses Friedenau konnten wir Flyer drucken lassen. Die haben wir in ganz Friedenau in Läden, Restaurants, Kinos und auf Märkten verteilt. Und auch hier beim Gespräch an die finnischen Gäste.

- Mit welchen Fragen und Themen kommen die Menschen?
  Ganz offene Fragen, wer wir sind und ob man über Politik sprechen muss.

  Oder humorvoll, ob wir ein Segelverein sind? (wegen der Beach Flag).

  Themen wie: zu viel Müll, Wohnungssuche, Einsamkeit oder Belastung durch Pflege von Angehörigen, Sorge über politische Entwicklung, Fremdheitsgefühl durch Menschen, die anderes aussehen.

  Oder einfach nur mal plaudern über den Tag und ein Eis dabei schlecken.

- Kommen sie wieder und geben Feedback?
  Ja, sie freuen sich, dass wir wieder da sind und sagen einfach Hallo.

- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
  Die Menschen sehen uns und lassen sich auf Gespräche ein.
  Die Regelmäßigkeit ist wichtig.
  Wir haben Infomaterial und Adressen dabei, wenn es um spezielle Themen geht, das können wir verteilen.
  Oder wir geben praktische Tipps: Beim Thema Wohnungssuche haben wir „nebenan.de“ empfohlen und beim Müllproblem auch auf die App des Ordnungsamts hingewiesen.

- Gibt es auch schwierige Themen?
  Ein Besucher war sehr überfordert mit der Pflege einer Nachbarin, die an Demenz erkrankt ist.

- Wie reagieren Sie darauf?
  Wir waren zunächst mitfühlend, haben ihm aber auch gesagt, dass wir keine Profis für Pflege sind. Wir konnten ihm Informationen des Nachbarschaftshauses Friedenau zur Pflege mitgeben.

- Wie lange wird es dauern, bis Ihre Idee umgesetzt ist?
  Sie ist jetzt schon umgesetzt und voll aufgegangen. Wir freuen uns sehr darüber.

- Wie viele Leute sind Sie und wechseln Sie sich ab?
  Wir sind zu fünft im Team Plauderbank.
  Die Idee war, dass wir immer zu zweit sind, falls es mal zu einer schwierigen Situation kommen sollte. Aber uns macht das allen so viel Freude. So kommen wir meist immer alle jeden Dienstag zur Plauderbank. Wir sprechen auch sehr gerne miteinander. Und wenn mehrere Besucher da sind, teilen wir uns auch auf oder wir stehen mit allen zusammen und diskutieren gemeinsam über ein Thema.

  Darüber sind die finnischen Gäste so erfreut, dass sie herzlich lachen. Sie finden es so toll, wie unkompliziert wir das regeln. Sie hätten ganz bestimmt erst mal eine Exceltabelle erstellt und einen genauen Dienstplan eingetragen.

Das Projekt Plauderbank wollen sie auch in Helsinki ausprobieren. Das müsste doch gelingen, sagen wir, da Finnland ja in Folge zum 9. Mal glücklichstes Land der Welt ist. Mit einem Augenzwinkern bekommen wir dazu noch die Bemerkung: Man dürfe nach dem Glücksranking nicht im November fragen …

Wir sind dankbar für den Austausch mit den finnischen Gästen. Sie waren so offen und neugierig, von unseren Erfahrungen zu hören. Unsere Unabhängigkeit von Parteien und Finanzen und die Wirkung direkt vor Ort und die anderen Projekte hat sie sehr beeindruckt. Eine große Wertschätzung für unsere Arbeit im Bündnis. Das geben wir gerne an alle, die im Bündnis für Demokratie Friedenau aktiv sind weiter!







Beate Rieser
Berlin, 29.09.2026

Kultur-Café/Bündnis für Demokratie Friedenau



Erste Plauderbank in Friedenau

Hinsetzen,
Plaudern,
Miteinander ins
Gespräch kommen



Wann? Immer dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr
Wo? Bei schönem Wetter auf dem Breslauer Platz

KONTAKT

Bündnis für Demokratie Friedenau
www.buendnis-demokratie-friedenau
oder Andreia dos Santos Filipe
stadtteilarbeit@nbhs.de
www.nbhs.de

Berliner Stadtteilzentren

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN

NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste

www.nbhs.de